Fraktion B´90/ DIE GRÜNEN
Bruchköbel
Uwe Ringel
Fritz-Schubert-Ring 11
63486 Bruchköbel

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Guido Rötzler
Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel

Bruchköbel, 26.10.2020

Änderungs-Antrag Bündnis 90/Die Grünen:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzler,

hiermit stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Änderungs-Antrag zu TOP 8 und TOP 9 der Stadtverordnetensitzung am 27.10.2020:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel möge beschließen

1. Der Magistrat der Stadt Bruchköbel möge prüfen, wie ein nachhaltiges Mobilitätskonzept unter Berücksichtigung der heutigen Anforderungen an Umweltschutz, Nachhaltigkeit und individuelle Mobilität für Bruchköbel in Verbindung mit der neuen Infrastruktur “Neue Mitte” und den Anbindungen der Stadteile erstellt werden kann.
2. Der Magistrat der Stadt Bruchköbel möge prüfen, ob Fördermittel für die Entwicklung eines klima- und umweltfreundlichen Mobilitätskonzeptes beantragt werden können.

Begründung:

In den heute gestellten zwei Anträgen unter TOP 8 und 9 der SPD-Fraktion zeigt sich der Wunsch, Maßnahmen anzustoßen, die unsere Kommune auf die neuen gemeinschaftlichen und individuellen Mobilitätsanforderungen vorbereiten sollen. Leider erscheinen die Anträge voneinander abgekoppelt und nicht gesamthaft überdacht. Daher wollen wir die Aussagen der zwei Anträge in ein noch zu erstellendes Konzept überführen, welches die Anforderungen einer modernen Gesellschaft widerspiegelt.

Themen wie E-Mobilität und Ladeinfrastruktur, Radverkehr, beruhigte Verkehrszonen, Handicap-freie Fußwege (Rollatorgerecht), ÖPNV, Car- und Bike-Sharing nehmen an Bedeutung in den Gemeinden zu. Nicht nur um die geforderten Klimaziele zu erreichen, sondern um den Bürgerinnen und Bürgern eine zukunftsweisende Mobilität zu ermöglichen, die über alle Altersgrenzen realisiert werden kann.
Die unterschiedlichen Aspekte und Anforderungen werden heute schon in vielen Kommunen unter Beteiligung staatlicher Hilfen und entsprechenden Experten zu einem konzeptionellen Themenkatalog erarbeitet und umgesetzt. (Beispiel Stadt Marburg).
Die Stadt Bruchköbel erstellte in den 90er Jahren bereits mit der Firma Dorsch Consult einen Verkehrsentwicklungsplan, in dem wichtige Erkenntnisse des Mobilitätsverhaltens dokumentiert worden sind. Auch 30 Jahre nach der Erstellung können mit Sicherheit noch einige Aussagen verwendet werden, um sie in das zu erstellende Mobilitätskonzept aufzunehmen. Aber die Welt hat und wird sich weiter verändern. Und um auf die neuen Fragen eine Antwort zu bekommen, sollten wir alle gemeinsame Verantwortung übernehmen und die Möglichkeit der Erstellung eines modernen Mobilitätskonzeptes prüfen lassen.

Uwe Ringel
(Fraktionsvorsitzender)